



Zum Start beim Schwimmen waren die jungen Sportler noch vereint. Dann kämpfte jeder für sich.

„Hoffentlich macht das Wetter mit“ war der Wunsch der Organisatoren des 4. Niederschlesien Triathlon in Kollm. Sonst konnte eigentlich nicht viel schiefgehen am Sonnabend, da durch die Veranstalter und vielen freiwilligen Helfer alles bestens abgesichert war. Und dies war gar nicht so einfach, denn schließlich wurden etwa 300 Starter erwartet, und alles sollte reibungslos ablaufen.

77 Kinder starteten

So war es dann auch, und pünktlich um 10 Uhr konnte der Startschuß zum Kindertriathlon (300 m Schwimmen, 10 km Radfahren, 1,5 km Lauf) gegeben werden. 77 Mädchen und Jungen gaben ihr Bestes bei diesem anstrengenden Dreikampf und konnten im Ziel jeder ein Finisher T-Shirt in Empfang nehmen. Natürlich kann nur einer gewinnen, trotzdem waren alle sehr froh über das Geschaffte und auch der Letzte bekam einen dicken Beifall vom Publikum.

Die besten drei in jeder Altersklasse wurden anschließend geehrt und danach gab es eine Tombola, für die alle Teilnehmer im Löstopf waren.

Ins kalte Wasser

Dann wurde es aber auch schon Zeit für den Jedermann Triathlon (1,2 km Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Lauf). Auch hier konnte Punkt 11 Uhr gestartet werden, und 93 Teilnehmer stürzten sich ins (kalte) Wasser. Auch die Radfahr- und Laufstrecke wurden von allen gemeistert und so war der Erste nach 53 Minuten im Ziel. Und über den Sieger wurde gestaunt, denn immerhin startete Maik Petzold in der AK 15 bis 17 und ließ somit alle erwachsenen Teilnehmer hinter sich. Da kann man nur sagen: Früh übt sich, was ein Meister werden will.

Aber auch allen anderen Startern soll Anerkennung gezollt sein, den langen Kurs geschafft zu haben. Auch beim Jedermann Triathlon gab es anschließend eine Siegerehrung und Verlosung.

Nachdem sich das Wetter am Vormittag wacker geschlagen hatte, machte es den Kurztriathleten doch noch einen Strich durch die Rechnung. Als sie um 14 Uhr auf ihre Strecke (1,2 km Schwim-

men, 40 km Radfahren, 10 km Lauf) gehen wollten, zogen auf einmal dunkel Wolken auf: ein Gewitter war im Anmarsch. Aber auch der anschließende Regenguß konnte keinen Sportler vertreiben und so wurde der Start kurzerhand eine halbe Stunde verschoben.

Um 14.30 Uhr hieß es dann: „Start frei“ für den letzten Wettbewerb des Tages.



Nach dem Schwimmen ging es sofort weiter aufs Rad.

Fotos: Lenchen Hoffmann

Hier waren immerhin 88 Aktive angetreten, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Endlich war auch mehr sportbegeisterte Zuschauer da, um die Athleten anzufeuern, denn bei den vorherigen Entscheidungen waren außer den Eltern, Freunden, Bekannten und Betreuern leider kaum Zuschauer eingetroffen.

Mit viel Ehrgeiz

Und auch bei diesen Sportlern konnte man nur staunen, über welche Kondition sie verfügen und mit welchem Ehrgeiz sie ihrem Sport nachgehen. So kann jeder nur stolz sein, wenn er im Ziel sein Finisher T-Shirt erhielt und sagen konnte: „Ich habe es geschafft!“ Denn das Hauptanliegen dieser sportlichen Veranstaltung war es ja, daß jeder mitmachen konnte und auch Anfängern eine Chance gegeben werden sollte.

Im nachhinein kann man nur sagen, es

war ein toller Tag, von der sportlichen Seite her wie auch von der organisatorischen. Auch die aus ganz Ostdeutschland und bis Baden-Württemberg, wie auch Polen angereisten Sportler versicherten, daß es ihnen gefallen habe.

Hier die Ergebnisse:

Kindertriathlon: AK 15 bis 17 m 1. Daniel Steinert, 2. Ingo Queiser, 3. Silvio Riesner; AK 13/14 männlich: 1. Maciej Lozowski, 2. Oliver Neumann, 3. Ronny Heine; AK 13/14 weiblich: 1. Dana Pauli, 2. Stefanie Queiser, 3. Franziska Eckhardt; AK 10 bis 12 männlich: 1. Pawel K., 2. Jan Scheidewitz, 3. Frank-Peter Müller; AK 10 bis 12 weiblich: 1. Claudia Hirsemann, 2. Kathleen Burkhardt, 3. Antje Krause.

Jedermann Triathlon: AK 15 bis 17 männlich: 1. Maik Petzold, 2. Hagen Schölzel, 3. Torsten Nahlowsky; AK 15 bis 17 weiblich: 1. Barbara Kössel, 2. Ines Lukoschert, 3. Sylvi Bianchin; AK 18 bis 39 männlich: 1. Jörg Büttner, 2. Mirko Stelzner, 3. Uwe Pucher; AK 18 bis 39 weiblich: 1. Andrea Hilsberg, 2. Cornelia Eckhardt, 3. Heike Grundler; Männer über 40: 1. Joachim Roß, 2. Roland Wehle, 3. Gerd Hofmann; Frauen: 1. Monika Bianchin, 2. Christa Pauli.

Kurztriathlon: AK 15 bis 17 männlich (TM 15): Christian Pauli (TM 15); AK 18 bis 20 Junioren (TM 18): 1. Andreas Müsigbrodt, 2. Alexander Schulz, 3. Olaf

Dietz; AK 18 bis 20 Juniorinnen (TW 18): 1. Tina Petzold; AK 21 bis 29 Männer (TM 21): 1. Derek Heiner, 2. Andreas Peschka, 3. Udo Neuhörl; AK 21 bis 29 Frauen (TW 21): 1. Annett Kranz, 2. Anja Dietsch, 3. Kathleen Kunath; AK 30 bis 34 Senioren (TM 30): 1. Raik Illian, 2. Göran Schumann, 3. Jochen Gründler; AK 35 bis 39 Senioren (TM 35): 1. Frank Heimerdinger, 2. Alexander Henker, 3. Harald Kunze; AK 40 bis 44 Senioren (TM 40): 1. Reinhard Petzold, 2. Jörg Bina, 3. Rainer Schölzel; AK 45 bis 49 Senioren (TM 45): 1. Bernd Barnikol-Veit, 2. Günter Weichhold, 3. Gerhard Hübner; AK 50 bis 54 Senioren (TM 50): 1. Manfred Pflug, 2. Klaus Ehrhardt, 3. Christian Straube; AK 55 bis 59 Senioren (TM 55): 1. Wernder Dutschke, 2. Dr. Werner Körner; AK 60 bis 64 Senioren (TM 60): 1. Armin Zosel.

Marion Mitschke